

Konfirmation - Was soll das?

Jeweils an Auffahrt und an Pfingsten werden in der Kirche Kradolf und in der Kirche Sulgen die Jugendlichen unserer Kirchgemeinde in einem aufwendig gestalteten Familiengottesdienst mit anschliessendem Apéro konfirmiert.

Das alles nur wegen der Geschenke?

Glauben wir nicht, dass es den Konfirmandinnen und Konfirmanden nur um die Geschenke geht, oder um die schöne Kleidung und das viele Geld.

Wir Erwachsenen machen den Jugendlichen leider oft vor, Geld sei alles, und das Auto und der PC und Schmuck. Dafür können die Jüngeren erst mal gar nichts, wenn sie das manchmal auch glauben, allein diese Dinge seien wichtig.

So sieht es eben oft aus in der Welt der Erwachsenen.

Aber wie es aussieht, ist es nie.

Und das Wissen die Grossen und die noch nicht so Grossen ziemlich genau.

Konfirmation ist etwas viel Tieferes.

Da geschieht etwas, was nur schwer in Worte zu fassen oder mit den Händen zu greifen ist.

Da beugt sich nämlich der grosse Gott tief hinunter und berührt einen Augenblick lang die Seele eines Menschen.

Ja, das tut er wirklich.

Er segnet, er verspricht seinen Schutz, und er meint es so ernst damit, dass er das Mädchen oder den Jungen noch bittet, die Seele nicht verderben zu lassen.

Der Wert eines Lebens ist nicht die Geldbörse oder der Anzug oder das Auto, auch wenn es oft so aussieht. Diese Dinge sind nötig und manchmal sind sie sehr schön, aber sie sind nicht der Wert oder der Sinn.

Der Wert eines Lebens ist die Liebe, wie schon immer.

Und nur die Liebe.

Wir vergessen das so leicht im Alltag des schnellen Rechnens und Rennens nach irgendwelchen Schnäppchen.

Bei der **Konfirmation** erinnert Gott daran.

Er segnet, berührt unsere Seele.

Und bitte dann wieder wie schon so oft: Lasst alle eure Dinge in Liebe geschehen.

Leben ist Liebe oder es ist kein Leben.

von Frank Sachweh